CASE STUDY

ProGlove sorgt für effizientere Prozesse, weniger Fehler und zufriedene Mitarbeitende

BRANCHE

Retail

PROGLOVE LÖSUNG

Wearable Scanner MARK Basic inkl. Integration in das Coop WMS

EINSATZGEBIETE

Logistik: Wareneingang und Kommissionierung

ZAHLEN

ProGlove Kunde seit

2020

27 Warenlager

Haupteinsatz: nationale Verteilzentrale in Wangen (CH)

ProGlove Geräte im Einsatz

160

Wareneingang:

3.000

Paletten/Tag (in Wangen)

ERGEBNISSE

- Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Effizientere Prozesse
- Höhere Pickrate
- Geringere Fehlerquote

PROGLOVE

Über Coop

Die Coop-Gruppe gehört zu den größten Detailhandels- und Großhandelsunternehmen der Schweiz. Mit über 95.000 Mitarbeitenden erwirtschaftete der Konzern 2021 einen Gesamtumsatz von 31,9 Milliarden Franken. Die Gruppe gliedert sich in zwei große Bereiche: Detailhandel und Großhandel/Produktion. Im Detailhandel ist das Unternehmen ausschließlich in der Schweiz tätig und unterhält 2.617 Verkaufsstellen: Supermärkte, Fachformate und Online-Shops. Die Warenlogistik der 955 Coop Supermärkte erfolgt über 27 Verteilzentren und Lager in der ganzen Schweiz. In diesen Zentren – mit der nationalen Verteilzentrale in Wangen als Vorreiter – kommen die ProGlove Scanner zum Einsatz.

Zusammenfassung

Seit 2020 hat die Coop-Gruppe in seiner Verteilzentrale in Wangen 60 ProGlove Wearable Scanner MARK Basic im Einsatz – sowohl im Wareneingang als auch in der Kommissionierung. Die flexiblen, kabellosen Geräte, die mit dem WMS des Unternehmens integriert werden konnten, ermöglichten effizientere Prozesse beim Scannen der eingehenden Waren und trugen bei der Kommissionierung dazu bei, die niedrige Fehlerquote weiter zu reduzieren. Diese Vorteile und das begeisterte Feedback der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten dazu, dass nun auch andere Verteilzentren des Unternehmens planen, die Scanner einzusetzen.

Herausforderung bei Coop

Früher arbeitete die nationale Coop Verteilzentrale Wangen im Wareneingang mit fest installierten kabelgebundenen Barcode-Scannern. Der Caddy mit einem montierten Terminal musste umständlich vor den Paletten gleiten, um die Codes zu erfassen. Darüber hinaus konnten einzelne Artikel aus den Paletten nur eingescannt werden, indem die Mitarbeitenden den entsprechenden Artikel aus der Palette entnahmen und zum Scannen zum Fahrzeug zurücktrugen. Dieser Prozess war unpraktisch und ineffizient, da er mehr Zeit benötigte.

PETER RUDOLF VON ROHR
Wirtschaftsinformatiker
Intralogistik, Coop

„ProGlove legt sehr viel Wert auf die Ergonomie und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das war für uns ein entscheidendes Kriterium. Die Flexibilität und Mobilität verkürzen außerdem die Wege, sparen Zeit beim Scanprozess im Wareneingang sowie in der Kommissionierung und tragen so zu wesentlich effizienteren Prozessen bei. Das Feedback der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist durchweg positiv. Zudem war die Integration der Scanner mit unserer verwendeten WMS Software WAMAS® möglich, was überdies hervorragend funktioniert.“

CASE STUDY

Effizientere und angenehmere Prozesse im Wareneingang

Über die Elektronik-Handelskette Interdiscount, ein Unternehmen der Coop-Gruppe, lernte die Logistik der Coop Supermärkte die ProGlove Scanner kennen. Der Wareneingangsleiter war sofort begeistert von den mobilen, kabellosen Geräten. Er sah darin eine Möglichkeit, die Prozesse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu vereinfachen. Da außerdem die Integration in das WMS des Unternehmens möglich war – eine wichtige Grundvoraussetzung – wurden die Geräte zunächst für das Zentrallager in Wangen geordert. Der große Vorteil besteht darin, dass das Personal nicht mit dem Caddy vor den Paletten gleiten muss, um diese zu scannen, sondern sich mit dem kabellosen Gerät vor der Ware bewegen und gleich alle Scans auf einmal ausführen kann. Auch wenn der Caddy mobil ist, kann er nie so nah an die Paletten gebracht werden wie ein ProGlove Scanner.

> „Dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr zurück zum Fahrzeug bewegen müssen, ist ein entscheidender Vorteil."
>
> **PETER RUDOLF VON ROHR**
> **Wirtschaftsinformatiker Intralogistik, Coop**

Weniger Wege bei der Kommissionierung

Auch die Abteilung Kommissionierung sah durch die ProGlove Scanner Optimierungsmöglichkeiten für ihre Prozesse und entschied, die Geräte beim Picking und bei der Warenverteilung für Kundinnen und Kunden einzusetzen. Als großer Nutzen erwies sich hier, dass die Mitarbeitenden nicht mehr zum Fahrzeug zurückkehren müssen, um Scans durchzuführen. Sie können direkt am Regal scannen, einen kurzen Blick zurück auf den Bildschirm werfen, um sicherzustellen, dass alles korrekt erfasst wurde, und im Anschluss gleich weiterfahren. Dies verkürzte die Wege und trug dazu bei, dass beim Kommissionierungsprozess die Pickrate erhöht und die Fehlerquote zusätzlich verringert werden konnte.

Integration mit dem Warehouse Management System

Ein wichtiger Entscheidungsfaktor war für Coop die Integrationsmöglichkeit der ProGlove Geräte mit dem unternehmensweit eingesetzten Warehouse Management System WAMAS® von SSI Schäfer. Mithilfe des ProGlove Teams konnten die Scannerlösungen schnell mit dem WMS verbunden werden. Die direkte Übertragung der Daten in das WMS funktioniert einwandfrei, auch mit den neuesten WAMAS®-Versionen.

Ausblick

Neben dem Detailhandelsgeschäft von Coop, dem Hauptanwender der Scanner innerhalb der Coop-Gruppe, verwendet auch Interdiscount und die Baumarktkette Jumbo ProGlove Geräte, insgesamt 150 Stück. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen der Supermarkt-Warenlogistik mit ProGlove wird die Coop-Gruppe auch weiterhin auf die flexiblen, kabellosen Barcode-Scanner setzen.